

Ober-Erlenbacher Coup in Petterweil

Karben. Toller Triumph für die SG Ober-Erlenbach: Beim 30. Hallenturnier des Friedberger Kreisoberligisten VfB Petterweil trug der von Antonios Tsiakalos trainierte Fußball-Gruppenligist den Sieg davon. Verdienter Lohn der Mühen waren ein von Petterweils Spielausschussboss Joachim Moritz überreichter Wanderpokal plus 100 Euro Erfolgsprämie.

In einem mit acht Mannschaften besetzten Turnier wurde über zwei Tage lang nach dem Modus „jeder gegen jeden“ gespielt. Einem 2:2 im Auftaktspiel gegen Gastgeber VfB Petterweil ließ die SGO am ersten Turniertag zwei Siege gegen den SC Weiss-Blau Frankfurt (4:2) und die TSG 51 Frankfurt (4:1) folgen.

Den Sonntag begannen die Ober-Erlenbacher dann mit einem 10:0-Schützenfest gegen den späteren Turniertitelträger SG Himbach. Es folgten zwei weitere „Dreier“ gegen den BSC SW 19 Frankfurt (2:0) und den FV Hausen (5:2), ehe es im abschließenden Turnierspiel mit einem 4:5 gegen den VfR Bockenheim die einzige Niederlage setzte. Diese sollte aber für die SGO keine negativen Auswirkungen auf den Endstand haben. Damit hatten die Ober-Erlenbacher zur Freude ihres Trainers „Toni“ Tsiakalos die Nachfolge von Vorjahressieger SV Hedderheim angetreten, der heuer nicht am Start gewesen war. gg

Endtabelle	
1. SG Ober-Erlenbach	31:12 16
2. BSC SW 19 Frankfurt	21:8 16
3. VfB Petterweil	25:16 13
4. VfR Bockenheim	19:18 12
5. Weiss-Blau Frankfurt	19:11 10
6. FV Hausen	16:20 9
7. TSG 51 Frankfurt	17:26 6
8. SG Himbach	8:45 0

KURZ NOTIERT

TISCHTENNIS Die SG Anspach richtet am 16. und 17. Januar in der Sporthalle der Grundschule am Hasenberg die Turniere der Kreisvorrangliste und Kreisrangliste für die Schüler A, B und C aus. Meldeschluss ist 45 Minuten vor Turnierbeginn in Alterstufen.

TENNIS In der Halle in Steinbach sind am 16./17. Januar die Jüngstenmeisterschaften des Tenniskreises Hochtaunus/Wetterau für die Altersklassen U9 und U8 statt.

FUSSBALL Trainingsauftakt bei Kreisoberligist SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach ist am Samstag, 23. Januar. Die Spieler der drei Mannschaften treffen sich um 10 Uhr auf der Sportanlage Oberloh.

TISCHTENNIS Am 16./17. Januar sind in der Waldhessenhalle am Obersberg in Bad Hersfeld die Hessenmeisterschaften A der Damen und Herren. Turnierbeginn ist am Samstag, 10.30 Uhr, mit den Einzeln. Die Finals steigen tags darauf um 14 Uhr. Neben den Titeln geht es um die Tickets zu den „Deutschen“ (18.-20. März in Bielefeld). sp

Oberstedtener Underdogs beißen zu

Artur Risslings Schützlinge gewinnen das Hallenfußballturnier des TuS Merzhausen – 3:2-Finalsieg gegen den Gastgeber

In einem hitzigen Finale des Merzhausener Hallenfußballturniers setzt sich am Ende der Außenseiter gegen den favorisierten Vorjahressieger durch.

Neu-Anspach. Sie können es auch unterm Hallendach: Die Fußballer des FC Oberstedten, die nach 17 Spieltagen mit sechs Punkten Vorsprung Tabellenführer der Kreisoberliga Hochtaunus sind, waren am Samstag die „Hallenkönige“ und sicherten sich beim „Canton-Cup“ des TuS Merzhausen den mit 350 Euro Preisgeld verusften Sieg.

Im Finale setzte sich das von Vincent Warnecke betreute FCO-Team gegen Pokalverteidiger TuS Merzhausen mit 3:2 durch. Die 1:0-Führung der Loutchan-Truppe durch Ali Razaï drehten André Masarski und Nouri Jegham (2) binnen drei Minuten in ein 3:1 der Stedter um. Nach dem 3:2 durch Parves Naziri mussten Oberstedtens Trainer Artur Rissling und Spielausschussboss Rüdiger Rau auf der Tribüne noch zwei aufregende Minuten überstehen, ehe der Sieg feststand.

Kurz vor Ende des Finales hatte es Tumulte auf dem Spielfeld gegeben, als Referee Bülent Eris Merzhausens Stefan Hickl „Rot“ wegen Schiedsrichter-Beleidigung gezeigt hatte. Der aufgebrauchte 27-jährige ehemalige Regionalligaspieler war selbst von seinen Mannschaftskameraden kaum zu bändigen.

Folgende neun Spieler des FC Oberstedten haben mit sieben Siegen in sieben Spielen so souverän wie selten zuvor eine Mannschaft erstmals den Canton-Cup gewonnen: Felix Becker, Jan-Paul Pietrzyk, Tobias Eichsteller, Emin Basdar, Luca Kaestner, Nouri Jegham, André Masarski, Marvin Klempin, Siyam Noori und Petar Pijanovic.

Überraschend ins kleine Finale um Platz drei vorgestoßen war der von Holger Wörner betreute A-Ligist Oberems/Hattstein, der sich nach einem 0:0 gegen die SGK Bad Homburg im Neunmeterschießen mit 2:0 durchsetzte und 100 Euro

erhielt. Für die Spielgemeinschaft verwandelten Joshua Kessler und Philipp Hees, während die SGKler Emre Yilmaz und Salvatore Mancuso keinen „Neuner“ verwandelten.

Als Schiedsrichter waren neben Bülent Eris (SF Friedrichsdorf) Daniel Hambach (TuS Merzhausen) und Andreas Hartmann (SG Westertal) im Einsatz. Kevin Lindner, Jonas Lindner und Dominik Rygol bildeten die Turnierleitung.

Die Vorrunde: FC Ay-Yildizbahce Usingen – FC Neu-Anspach 3:2, Usinger TSG – SG Oberems/Hattstein 1:5, 1. FC YB Oberursel – TuS Merzhausen 3:2, Teut. Köppern – Eintr. Oberursel 1:4, FC Mammolshain – SG Oberhöchstadt 1:1, SGK Bad Homburg – 1. FC-TSG Königstein 0:1, FC Neu-Anspach – SG Bornheim/GW Frankfurt 3:1, SG Oberems/Hattstein – FC Oberstedten 0:1, TuS Merzhausen – SF Friedrichsdorf 3:0, Teut. Köppern – FC Ay-Yildizbahce 1:2, FC Mammolshain – Usinger TSG 2:1, SGK Bad Homburg – 1. FC YB Oberursel 4:2, Eintr. Oberursel – SG Bornheim/GW 2:6, SG Oberhöchstadt – FC Oberstedten 0:1, 1. FC-TSG Königstein – SF Friedrichsdorf 6:1, FC Neu-Anspach – Teut. Köppern 2:1, SG Oberems/Hattstein – FC Mammolshain 0:1, TuS Merzhausen – SGK Bad Homburg 2:1, SG Bornheim/GW – FC Ay-Yildizbahce 4:2, FC Oberstedten – Usinger TSG 3:2, SF Friedrichsdorf – 1. FC YB Oberursel 0:0, FC Neu-Anspach – Eintr. Oberursel 1:6, SG Oberems/Hattstein – SG Oberhöchstadt 2:1, TuS Merzhausen – 1. FC-TSG Königstein 3:2, Teut. Köppern – SG Bornheim/GW 0:4, FC Mammolshain – FC Oberstedten 0:1, SGK Bad Homburg – SF Friedrichsdorf 2:1, FC Ay-Yildizbahce – Eintr. Oberursel 0:1, Usinger TSG – SG Oberhöchstadt 4:2, 1. FC YB Oberursel – 1. FC-TSG Königstein 1:5.

Gruppe 1
1. SG Bornheim/GW 4 15:7 9
2. Eintracht Oberursel 4 13:8 9
3. FC Ay-Yildizbahce Usingen 4 7:8 6
4. FC Neu-Anspach 4 8:11 6
5. Teutonia Köppern 4 3:12 0

Gruppe 2
1. FC Oberstedten 4 6:2 12
2. FC Mammolshain 4 4:3 7
3. SG Oberems/Hattstein 4 7:4 6
4. Usinger TSG 4 8:12 3
5. SG Oberhöchstadt 4 4:8 1

Gruppe 3
1. FC-TSG Königstein 4 14:5 9
2. TuS Merzhausen 4 10:6 9
3. SGK Bad Homburg 4 7:6 6
4. FC YB Oberursel 4 6:11 4
5. SF Friedrichsdorf 4 2:11 1

Viertelfinale: SG Bornheim/GW Frankfurt – SGK Bad Homburg 1:2 (0:1 Rabaca, 1:1 Schmanke; Golden Goal: 1:2 Feil), FC Oberstedten – Eintr. Oberursel 3:1 (1:0 Kaestner, 2:0/3:0 Pijanovic, 3:1 Omran), 1. FC-TSG Königstein – SG Oberems/Hattstein 0:1 (0:1 Sachs), FC Mammolshain – TuS Merzhausen 0:3 (0:1 F. Razaï, 0:2 Naziri, 0:3 F. Razaï).

Halbfinale: SGK Bad Homburg – FC Oberstedten 2:5 (0:1/0:2 Basdar, 0:3 Klempin, 1:3/2:3 Rabaca, 2:4 Kaestner, 2:5 Basdar), SG Oberems/Hattstein – TuS Merzhausen 0:1 (0:1 A. Razaï). sp



Dicke Luft im Finale: Schiedsrichter Bülent Eris (links) zeigte dem Merzhausener Stefan Hickl (18) wegen Beleidigung die Rote Karte. Fotos: Strohmann



Trainer Artur Rissling (v.li.) und Spielausschussboss Rüdiger Rau beklatschen den Erfolg ihrer Jungs.



Das Objekt der Begierde: FC Oberstedtens Fußballer feiern ausgiebig ihren Sieg beim Merzhausener Canton-Cup.

Auf ein Neues: Sommercamp mit Mainz 05

Oberhöchstadt. Was erfolgreich ist, das sollte man auch beibehalten. Das sieht man bei der SG Oberhöchstadt genau. Schon im vierten Jahr in Folge veranstaltet der Verein im kommenden Sommer sein Fußballcamp.

Da die Kinder und Jugendlichen vor allem vom Training mit der Fußballschule des Bundesligisten FSV Mainz 05 sehr begeistert waren, wird es das Camp in Kooperation mit den „Nullfüßern“ auch heuer wieder geben – während der letzten Woche der Sommerferien.

Schon einmal vormerken: Das diesjährige Camp findet von Montag 22. August, bis Donnerstag, 25. August, auf dem Rasenplatz der SG Oberhöchstadt an der Altkönigstraße statt. Das Fußballcamp wird durch ehemalige Profis und lizenzierte Trainer des FSV Mainz veranstaltet. Kinder und Jugendliche werden sowohl in fußballerischer als auch sozialpädagogischer Kompetenz gefördert und lernen über den Fußball Fairplay, Teamfähigkeit, Respekt und das Verhalten gegenüber anderen.

Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen im Alter von sechs bis 14 Jahren, unabhängig von ihrem Leistungsniveau. Die Teilnahme am Sommercamp kostet 159 Euro und steht sowohl den Mitgliedern der SGO als auch allen weiteren begeisterten Fußballern offen. Im Preis inbegriffen sind das Mittagessen und Getränke. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer eine komplette Trainingsausrüstung (Trikot, Hose und Stutzen) einer bekannten Marke.

Das Sommercamp ist direkt bei

der Fußballschule des FSV Mainz 05 zu buchen. Alle weiteren Informationen zum Fußballcamp und das Anmeldeformular finden sich auf der Homepage der SG Oberhöchstadt unter www.sg-oberhoechstadt.de. Für weitere Infos wende man sich an Steffi Müller unter steffi.mueller@sg-oberhoechstadt.de.

Da einmal mehr mit einer großen Nachfrage gerechnet wird und nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen, wird eine baldige Anmeldung empfohlen. gg

Semerda-Pech trübt offensive Lichtblicke

Die schwarze Serie hält an. Jetzt schon im zehnten Spiel. Es wäre elementar wichtig, wenn es nächste Woche nicht die elfte Niederlage in Folge gäbe.

Bad Homburg. Man sollte meinen, dass jede Serie früher oder später ein Ende findet. Im Fall des Negativlaufs der Bad Homburger Elangeni Falcons ist jedoch weiterhin Geduld gefragt: Die gestrige 73:95 (41:48)-Schlappe in der 2. Bundesliga Süd gegen TSV Towers Speyer-Schifferstadt war die zehnte Niederlage in Folge.

Zu groß war der Klassenunterschied, die sich besonders in Halbzeit zwei zuungunsten von Coach Jay Russell Brown bemerkbar machten. Dieser lobte sein Team trotzdem für die überdurchschnittlich gute Quote im Angriff und im Einzelnen seine Leistungsträgerin Chelsea Meeks (starke 30 Punkte).

Die ersten beiden Viertel gestalteten die Gastgeberinnen trotz zu harmloser Deckungsarbeit recht ausgeglichen und blieben bis auf sieben Punkte am Tabellenfünftendran. Die bis dahin noch wohlwollend gestimmten Gesichter auf der Bank verfinsterten sich dann recht schnell, denn der Einbruch erfolgte, wie so oft in den vergangenen Wochen, nach dem Seitenwechsel.

Speyers Uta Gelbke, die bei ihren erstaunlichen 41 Zählern neun von zwölf Drei-Punkte-Würfen versenkte, ließ mit ihren Teamkolleginnen keine Zweifel mehr aufkommen, wer die Halle als Sieger verlassen würde. Ein ums andere Mal gaben die HTG-Damen den Ball aus den Händen. Die Gäste bauten ihre Führung peu à peu aus. Waren es nach dem dritten Abschnitt schon 13 Zähler, so schraubten die Towers-Ladys bis zum Schlusspfiff den Vorsprung auf 22 Punkte hoch.

„Natürlich macht es keinen Spaß, so oft in Folge zu verlieren“, räumte Bad Homburgs Trainer Brown ein, „dennoch müssen wir weiter kämpfen und uns vor Augen führen, dass wir es mit Mannschaften zu tun haben, die erfahrener, im Kader breiter und finanziell stärker aufgestellt sind. Ich möchte meinen Mädels ein Lob für die solide Leistung in der Offensive aussprechen. Da lief es schon weitaus besser als in den letzten Spielen.“

TABELLE

2. Bundesliga Süd, Damen

RM Baskets Langen - BasCats USC Heidelberg	67:77
Fireballs Bad Aibling - PS Karlsruhe Lions	112:47
ASC Theresianum Mainz - BVJK Würzburg	63:69
Homburger TG - Towers Speyer-Schifferstadt	73:95
SG Weiterstadt - TSV Wasserburg II	72:65
Jahn München - DiK Brose Bamberg	80:56
1. TuS Bad Aibling	13 10 0 0 1117:702 26
2. USC Heidelberg	13 10 0 3 905:809 20
3. Jahn München	13 8 0 5 947:856 16
4. TSV Speyer-Schifferstadt	13 8 0 5 785:738 16
5. DiK Bamberg	13 8 0 5 859:837 16
6. TSV Wasserburg II	13 6 0 7 878:812 12
7. RM Baskets Langen	13 6 0 7 817:878 12
8. TG Würzburg	13 5 0 8 813:909 10
9. SG Weiterstadt	13 5 0 8 768:907 10
10. ASC Theresianum Mainz	13 4 0 9 808:910 8
11. Homburger TG	13 3 0 10 773:912 6
12. PS Karlsruhe	13 2 0 11 812:983 4

Im vermutlich vorentscheidenden Spiel in Karlsruhe meckten Brown auf eine wiedererstarkte Meeks sowie das junge Talent Florentine Rößner setzen. Länger verzichten muss man dafür wohl auf Joanna Semerda, die unglücklich unknickte und wohl für einige Wochen ausfallen wird. „Chelsea übernimmt endlich wieder mehr Verantwortung, daran kann auch ein solch großes Talent wie Florentine besser wachsen. Für Joanna tut es mir sehr leid, wir hoffen natürlich das Beste“, meinten Brown und Vorstandsmitglied Michael Rhein unisono.

HTG Bad Homburg: Ouertani (14), Straib (4), Semerda (4), Wilson (6), Bleise (3), Meeks (30/2), Maier (5/1), Scheibinger, Rößner, Horton (7/1), Krentz.

Das nächste Spiel: PS Karlsruhe Lions – Elangeni Falcons Bad Homburg (So., 17:30).



Auf der Suche nach einer Anspielstation: Jeanne Annie Wilson (Elangeni Falcons Bad Homburg). Foto: sp

Berg-und-Tal-Fahrt mit Happy End für HTG

Bad Homburgs Oberliga-Volleyballdamen ringen VfL Marburg 3:1 nieder – Bestnoten für Scholl, Guschel und Teso



„Kommt in meine Arme und lasst uns ordentlich feiern“, scheint Melanie Auz (2) ihren HTG-Kolleginnen Julie Teso (14), Anja Beyrich (13) und Christin Guschel (6) nach dem Sieg über den VfL Marburg zuzurufen. Foto: Strohmann

Sand gehört nun einmal nicht ins Getriebe. Das wissen auch die Volleyballdamen der HTG Bad Homburg – und trennen sich von ihm in ihrem ersten Oberliga-Match nach der Winterpause mit vereinten Kräften.

Bad Homburg. Aller Anfang ist schwer. Diese Erfahrung mussten am Samstagabend auch die Volleyballdamen der HTG Bad Homburg machen. Wenn sie auch durch ei-

nen 3:1 (25:22, 26:28, 25:15, 25:23)-Erfolg über den Tabellenvierten VfL Marburg ihren dritten Platz verteidigen konnten – den Schützlingen von HTG-Trainer Roger Tschenett war in vielen Phasen der Partie deutlich anzumerken, dass ihnen im ersten Spiel nach der „Winterpause“ noch die Automatismen gefehlt hatten.

„Wir hatten durchaus etwas Glück mit unserem Sieg“, räumte Tschenett ein, der quasi direkt aus

seinem Skiurlaub in die Sporthalle gekommen war, „am Ende gaben unsere starken Aufschläge und auch die bessere Annahme den Ausschlag, doch leisteten wir uns immer wieder leichte Fehler.“

Nach nur drei Trainingseinheiten und einem Trainingsspiel unter der Woche gegen Regionalligist TG Großkarben war noch ein wenig Sand im Homburger Getriebe. Zumal Trainer Tschenett mit Zsuzsanna Bender (verletzt), Anke Limmer (er-

krank) und Sibel Cepe (Urlaub) obendrein noch drei Ausfälle kompensieren musste und prophylaktisch Theresa Vanhöfen sowie Noemi Klein als Ersatz nominiert hatte. Beide kamen aber letztlich nicht zum Einsatz.

Der erste Satz verlief über 2:2, 3:3, 5:6 und 8:7 zunächst total ausgeglichen, ehe sich die HTG-Damen auf 14:8 absetzen konnten. Marburg steckte dies aber weg und kämpfte sich wieder auf 17:16 heran, um dann sogar die HTG mit 18:20 in Rückstand zu versetzen. Kristin Bernius sorgte dann aber mit einer von sieben Punkten gekrönten Aufschlagsrallye für den neuerlichen Umschwung zum 25:22 und der 1:0-Satzführung.

Leichtsinnfehler prägten das HTG-Spiel im zweiten Durchgang, der Marburg mit 12:10, 14:12 und auch 19:17 im Vorteil sah. Bad Homburg glich zum 23:23 aus und hatte dann beim 25:24 sogar Satzball. Den aber konnte man nicht nutzen, vielmehr angelte sich der VfL den Satz noch mit 28:26.

Beyrich löst den Knoten

Offen auch der Verlauf des dritten Satzes. Aus einem 3:5 machte die HTG ein 6:6 und eine knappe 11:10-Führung. Dann nahm Anja Beyrich beim 17:15 die Sache in die Hand und entschied den Abschnitt mit einer Aufschlagssalve zum 25:15 fast ganz allein. Coach Tschenett: „Immer dann, wenn wir unsere Aufschläge durchbringen konn-

TABELLE

Oberliga Hessen, Damen

1. VC Wiesbaden III – FSV Bergshausen	1:3
HTG Bad Homburg – VfL Marburg	3:1
TSV Hanau – Gießener SVI	3:0
TS Bischofshelm – DSW Darmstadt	3:2
1. DiK 1. SC Klarenthal	26
2. FSV Bergshausen	9 27:7
3. HTG Bad Homburg	10 25:15
4. VfL Marburg	10 23:14
5. TSV Hanau	10 20:17
6. TG Bad Soden II	10 21:20
7. VC Wiesbaden III	9 17:16
8. TS Bischofshelm	9 15:17
9. Gießener SV	9 18:21
10. DSW Darmstadt	10 12:25
	10 4:30 1

ten, war Marburg chancenlos.“ Der vierte Satz sollte Tschenetts Nerven dann einer besonderen Belastungsprobe unterziehen. Aus einem 7:7 wurde aus HTG-Sicht ein 11:13, und aus einem 13:13 ein 15:16. Und es ging kunterbunt weiter: HTG 19:18 vorne, HTG 20:22 hinten – bis die eingewechselte Franziska Edmaier für vier Punkte am Stück zum 24:22 sorgte.

Den ersten Matchball sollte ihr Team vergeben, den zweiten aber konnte Kapitänin „Nicky“ Moosbrugger zum 25:23 und 3:1-Endstand verwerten. Fazit von Roger Tschenett nach 110 nervenaufreibenden Minuten: „Ein typisches erstes Spiel nach längerer Pause. Am besten gefielen mir Annett Scholl und Christin Guschel als Mittelblockerinnen, die von Julie Teso gut eingesetzt worden sind.“

HTG: Auz, Scholl, Guschel, Teso, Bernius, Moosbrugger, Beyrich, Edmaier, Dabrowska, gg

Das nächste Spiel: FSV Bergshausen – HTG (Sa., 16.00, Sporthalle vor der Söhre).